



1/SN-6/ME 1 von 4

Amt der Tiroler LandesregierungPräs.Abt. II - 12/846

A-6010 Innsbruck, am 24. Februar 1987

Tel.: 052 22/28701, Durchwahl Klappe 157

Sachbearbeiter: Dr. Unterlechner

An das
Bundesministerium für
öffentliche Wirtschaft
und Verkehr

Radetzkystraße 2
1031 Wien

Bitte in der Antwort die
Geschäftszahl dieses
Schreibens anführen.

BUNDESGESETZENTWURF	
Zl.	6 - GE 9 87
Datum:	4. MRZ. 1987
Verteilt:	6. MRZ. 1987 <i>gsh</i>

Betreff: Entwurf einer 14. StVO-Novelle;
Stellungnahme

Dr. Klausgraber

Zu Zahl 72.500/1-IV/5-87 vom 29. Jänner 1987

Zum übersandten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Straßenverkehrsordnung 1960 geändert wird (14. StVO-Novelle), wird folgende Stellungnahme abgegeben:

Zu Art. I Z. 3 (§ 43 Abs. 1 lit. b):

Sowohl die geltende als auch die im Entwurf vorliegende Fassung des § 43 Abs. 1 lit. b ist verfassungsrechtlich nicht unbedenklich. Zweifel bestehen nämlich darin, ob hier ausschließlich "Straßenpolizei" oder nicht auch "Straßenangelegenheiten" geregelt werden.

./.

- 2 -

Soweit die Behörde durch Verordnung Maßnahmen zu setzen hat, "wenn und insoweit es die Sicherheit, Leichtigkeit oder Flüssigkeit des sich bewegenden oder die Ordnung des ruhenden Verkehrs erfordert", handelt es sich daher um verkehrssichernde Maßnahmen. Diese fallen unter den Kompetenztatbestand "Straßenpolizei" (Art. 11 Abs. 1 Z. 4 B-VG). Hat aber die Behörde solche Maßnahmen zu setzen, "wenn und insoweit es die Lage, Widmung, Pflege, Reinigung oder Beschaffenheit der Straße, die Lage, Widmung oder Beschaffenheit eines an der Straße gelegenen Gebäudes oder Gebietes oder wenn und insoweit es die Sicherheit eines Gebäudes oder Gebietes und/oder der Personen, die sich dort aufhalten, erfordert", bestehen gegen die kompetenzmäßige Zuordnung zur "Straßenpolizei" Bedenken. Hier werden eher typische "Straßenangelegenheiten", wie "die Sicherung des Zustandes oder der Benützbarkeit der Straße" (vgl. das Erk. des Verfassungsgerichtshofes Slg.Nr. 4605/1963, das sich ausführlich mit dem Begriff "Straßenangelegenheiten" auseinandergesetzt hat) und Nachbarrechte geregelt. "Straßenangelegenheiten" sind Bundessache nach Art. 10 Abs. 1 Z. 9 B-VG (Angelegenheiten der wegen ihrer Bedeutung für den Durchzugsverkehr durch Bundesgesetz als Bundesstraßen erklärten Straßenzüge außer der Straßenpolizei), soweit es sich um Bundesstraßen handelt, bei anderen Straßen fällt die Gesetzgebung und Vollziehung nach Art. 15 Abs. 1 B-VG den Ländern zu (vgl. dazu und insbesondere zur Abgrenzung der Materien "Straßenangelegenheiten" und "Straßenpolizei" VfSlg.Nr. 4349/1963).

Zu Art. I Z. 4 (§ 43 Abs. 1a):

Im ersten Satz (siehe Zeile 3) sollte es zur klareren Abgrenzung anstatt "im Bereich einer Straße" lauten "auf und neben einer Straße".

- 3 -

Zu Art. I Z. 5 (§ 43 Abs. 2):

Wenn die im Entwurf vorliegende Vorschrift, nach der Verkehrsmaßnahmen zum Schutze der Bevölkerung und der Umwelt getroffen werden können, zum Gesetz erhoben wird, müßte § 45 Abs. 2 StVO 1960 dieser Vorschrift angepaßt werden. Nach der geltenden Rechtslage ist bei der Erteilung einer Ausnahmegenehmigung der Umweltschutz nicht zu berücksichtigen.

Abschließend wird angeregt, den § 100 Abs. 3 StVO 1960 dem § 37a VStG 1950 in der Fassung des Gesetzes BGBl.Nr. 176/1983 anzupassen. Es sollte rechtlich möglich sein, eine vorläufige Sicherheit von Personen einzuheben, die auf frischer Tat betreten werden und bei denen eine Strafverfolgung offenbar unmöglich oder wesentlich erschwert sein wird.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter einem dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

Für die Landesregierung:

Dr. G s t r e i n

Landesamtsdirektor

Abschriftlich

an alle Ämter der Landesregierungen

gesondert an die Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt
der Niederösterreichischen Landesregierung, Wien

an das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst, Wien

an das Präsidium des Nationalrates, Wien, 25 Ausfertigungen

an alle National- und Bundesräte in Tirol

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Landesregierung:

Dr. G s t r e i n

Landesamtsdirektor

F.d.R.d.A.:

